

## **Der deutsche Atomausstieg**

*Bearbeiten Sie die Aufgaben.*

*Lösung:*

1. a.) *Nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima wurden in Deutschland als einzigem Land acht Atomreaktoren stillgelegt und der endgültige Atomausstieg bis zum Jahr 2022 beschlossen.*

b.) *Nach Meinung vieler Bürger sollen die Betreiber der Atomkraftwerke die Kosten des Atomausstiegs übernehmen.*

2. a.) *Wie japanische Experten schätzen, belaufen sich die bis jetzt entstandenen Kosten des Atomunfalls in Fukushima auf über 80 Milliarden Euro.*

b.) *Während in Deutschland die Atomkraftwerke 2022 vom Netz gehen, soll die Atomindustrie in anderen Ländern sogar ausgebaut werden.*

c.) *Trotz des großen Entwicklungspotentials von Sonne, Wind und Wasser halten viele Länder den Atomausstieg für falsch.*

d.) *Seitdem die Bundesregierung den Atomausstieg beschlossen hat, streiten Politik und Energieunternehmen erbittert darum, wer die Kosten dafür tragen soll.*

e.) *Inzwischen plant die japanische Regierung das erneute Hochfahren der Atommeiler.*

3. a.) *Nach der Kernschmelze in Fukushima, die durch ein Erdbeben und einen Tsunami ausgelöst wurde, wurden in Japan alle Kernkraftwerke abgeschaltet.*

b.) *Deutsche Unternehmen, die im Bereich der erneuerbaren Energien tätig sind, haben beachtliche Wachstumschancen.*

4. a.) *Die Kosten für den Rückbau der Atomkraftwerke und die Endlagerung des Atom-  
mülls können nur sehr grob kalkuliert werden.*

b.) *Wegen der starken Subventionierung von Ökostrom sind die Strompreise so stark gesunken, dass die Baukosten von Atomkraftwerken nur noch schwer refinanziert werden können.*

5. a.) *Die Frage ist, ob die Atomkonzerne die Kosten für den Ausstieg aus der Kernenergie übernehmen können.*

b.) *Laut einer internationalen Branchenstatistik werden zur Zeit weltweit fast 70 neue*

# Übungsbuch Deutsche Grammatik 2.0 jetzt neu!

[hier klicken](#)

*Reaktoren gebaut.*

*c.) Die deutsche Energiewende wird vor allem auf Grund ihrer hohen Kosten kritisiert.*

*6. a.) Wenn das Atomkraftwerk nicht zerstört worden wäre, hätten nicht zahlreiche Anwohner evakuiert werden müssen.*

*b.) Wenn der Ausbau der erneuerbaren Energien weit genug fortgeschritten wäre, könnte der Atomausstieg schneller vorangetrieben werden.*

*c.) Wenn im Süden Deutschlands der Wind kräftig genug wehen würde, wäre der Ausbau der Windenergie nicht ins Stocken geraten.*